

Prix de Quervain 2023: Symposium & Preisverleihung Einleitung



akademien der
wissenschaften schweiz

Akademien der Wissenschaften Schweiz a+

- Mitglieder a+: 4 disziplinäre Akademien und 2 Kompetenzzentren
- Ein Mitglied: Akademie der Naturwissenschaften SCNAT
- SCNAT: Mitglieder u.a. 50 Kommissionen und Landeskomitees
- Darunter:
 - Schweiz. Kommission für Polar- und Höhenforschung SKPH
 - Schweiz. Kommission für die Hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch SKHFJ

Nachwuchsförderung: wichtiges Ziel a+

- Ziel: Teil des Schwerpunkts «Engagement für starke und vernetzte Naturwissenschaften in der Schweiz» (MJP 2022-28)
- Umsetzung: u.a. Preise für Nachwuchsforschende, darunter «Prix de Quervain»

Prix de Quervain seit 2009

- Preisträger:innen: 23 Forschende (6 Masterstudenten, 14 Doktorierende, 3 Postdoc)
- Vergabe durch:
 - 2009 – 2014: SKPH (Polar- und Höhenforschung)
 - seit 2015: SKPH und SKHFJ, alternierend für Polar- bzw. Höhenforschung, in Jahren mit Höhenforschung mit SSAF (Schweiz. Stiftung für Alpine Forschung)
 - 2023: SKPH, SKHFJ und SSAF für Höhenforschung

Alfred de Quervain (1879-1927)

- Ab 1898 Studium (Geophysik und Meteorologie), Universität Bern
- 1902 Promotion; Assistent Sternwarte Neuenburg
- 1905 PD für Meteorologie in Strassburg
- 1906–1927 Adjunkt Schweiz. Meteorologisch Zentralanstalt, Zürich (1915 Titularprofessor, Universität Zürich; 1913-1926 Leiter Erdbebenwarte in Degenried)
- Atmosphärenforschung mit Heissluftballon
- Bau eines 20t schweren Seismografen mit Auguste Piccard
- 1912 Leitung der schweiz. Grönlandexpedition
- Einsatz als 1. Präsident der SKHFJ für den Bau der hochalpinen Forschungsstation auf dem Jungfraujoch (1930 Genehmigung, 1931 Eröffnung)
- Erleidet 1924 Schlaganfall nach Arbeitsaufenthalt auf dem Jungfraujoch

Alfred de Quervain

Leiter der erfolgreichen West-Ost Grönlanddurchquerung vom 10. Juni – 1. August 1912 (650 km!)



Hans Hösli (CH), Roderick Fick (DE), Karl Gaule (DE), Alfred de Quervain (CH)



Alfred de Quervain